

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 63/64 (1914)  
**Heft:** 1

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Wasserkraftanlage Augst-Wyhlen. — Neues Hotel „Schweizerhof“ in Bern. — Wettbewerb für das Verwaltungsgebäude der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern. — Miscellanea: Vorrichtungen zur Aufhebung der Phaserverschiebung von Wechselstrom-Induktionsmotoren. Ein neues optisches Pyrometer. Rhone-Rhein-Schiffahrt. Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914. Internationale Rheinregulierung. Das neue Rudolf Moser-Haus. Einführung der linksufrigen Zürichseebahn in den Hauptbahnhof Zürich. Rathaus St. Gallen. Eidgen. Kunstkommission. Rhätische Bahn. Der

zürcherische städtische Strasseninspektor. Der Neubau der alten Mainbrücke. — Konkurrenzen: Bebauungsplan für Schosshalde und Murifeld in Bern. Kirchengemeindehaus Zürich 4. Gemeindehaus Goldach. — Nekrologie Ernst Vogt. Joh. Frutiger. Arnold Seitz. — Vereinsnachrichten: Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein G. e. P.: Stellenvermittlung.

Tafel 1: Das Kraftwerk Augst der Stadt Basel.

Tafeln 2 und 3: Das neue Hotel „Schweizerhof“ in Bern.

Band 63.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 1.

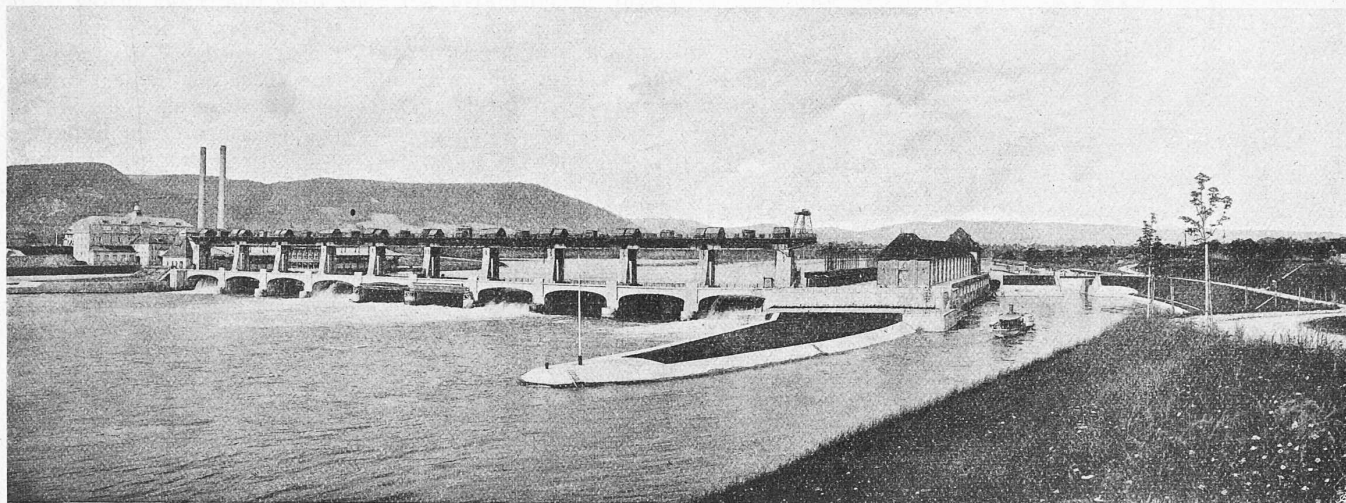


Abb. 1. Gesamtbild der Wasserkraftanlage Augst-Wyhlen, Unterwasserseite, vom linken, schweizerischen Rheinbord aus.

## Die Wasserkraftanlage Augst-Wyhlen.

### III. Das Kraftwerk Augst der Stadt Basel.

Von Ingenieur O. Bosshardt.  
(Mit Doppeltafel 1.)

1. Allgemeines. Die linksrheinische, vom Kanton Basel-Stadt unterhalb der Ergolz- und Ergolzmündung beim Dorfe Augst erbaute Turbinenhaus- und Kanalanlage, zu der die badische, in der Gemarkung Wyhlen liegende Anlage<sup>1)</sup> symmetrisch erstellt worden ist, zeigt eine gedrängte Anordnung aller Hauptobjekte in unmittelbarem Anschluss an das Stauwehr. Die Totalausdehnung der Gesamtanlage vom oberen Ende des parallel zur Flussaxe stehenden Turbinenhauses bis zum Ende des Ablaufkanales beträgt kaum  $1\frac{1}{2}$  Wehrlängen.

<sup>1)</sup> Das Kraftwerk Wyhlen, beschrieben in Bd. LXII, S. 1 u. ff.

Die ganze schweizerische Anlage ist samt der Schiffschleuse in das unterhalb der Ergolzmündung stark verbreiterte Rheinbett eingebaut worden, nachdem eine ausgedehnte Kanalanlage wegen des hohen Ufergeländes von vornherein ausgeschlossen war. Kanaleinlauf und Turbinenhaus sind zu einem einzigen Objekt vereinigt und das Abwasser der Turbinen fliesst auf dem kürzesten Wege unmittelbar unterhalb des Stauwehres wieder in den Rhein zurück (Abbildungen 1 bis 3).

Das Nutzgefälle wird nahezu ausschliesslich durch den künstlichen Aufstau erzeugt und zwar wird dieser ständig auf der in der Konzession festgelegten Höhe von 263,50 m ü. M. gehalten, die etwas mehr als 1 m über dem bekannten höchsten Hochwasser des ungestauten Rheins an der Wehrstelle liegt (262,25 m über Meer

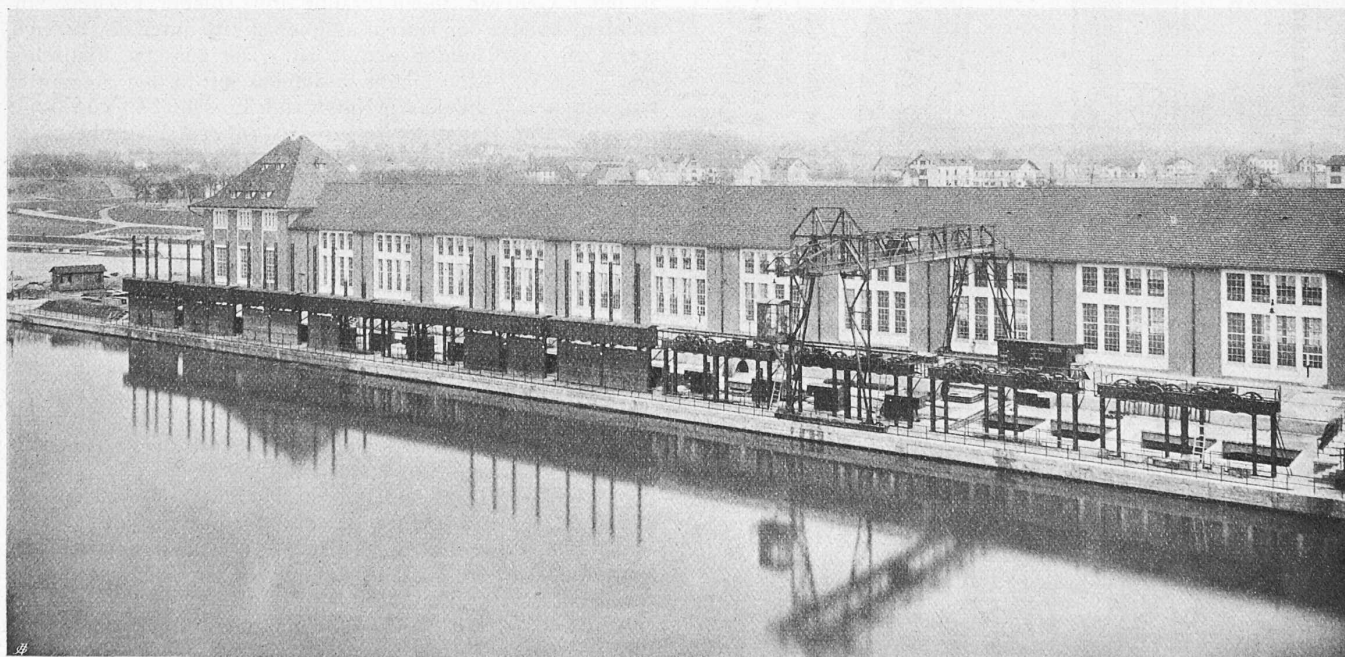


Abb. 3. Blick vom Stauwehr-Dienststeg auf Einläufe und Turbinenkammern des Kraftwerkes Augst (26. II. 1913).